

Einladung

Gedenkveranstaltung „Hier wohnte ...“

Montag | 8. Dezember 2014 | 19.00 Uhr

Mariengymnasium Warendorf
Von-Ketteler-Straße 15 | 48231 Warendorf

Paten erinnern an das Leben und das Schicksal von Pater Markötter und der jüdischen Familien Spiegel und Anspacher.

Zahlreiche Fotos und Dokumente, zum Teil bislang unbekannt, veranschaulichen die Familiengeschichten und sowie das Verfolgungsgeschehen und den Überlebenskampf.

Indem die Paten über die Motive ihres Engagements berichten, wird ein Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart geschlagen, von der Geschichte damals in die Erinnerungskultur heute.

Moderation: Matthias M. Ester M.A.

Eine Veranstaltung der Stolperstein-Initiative Warendorf und des Arbeitskreises „Jüdisches Leben in Warendorf“ der Altstadtfreunde Warendorf e.V. in Kooperation mit dem Mariengymnasium – Europaschule

Ausblick & Kontakt

Die Stolperstein-Initiative Warendorf wird in den kommenden Jahren weitere Stolpersteine verlegen. Das Augenmerk richtet sich nicht nur auf BürgerInnen jüdischer Herkunft. Zu den Opfern des Nationalsozialismus zählen u.a. auch verfolgte und ermordete Katholiken und Protestanten, politische und weltanschauliche Oppositionelle, Behinderte und Kranke, Homosexuelle und „Gemeinschaftsfremde“.

Wer Interesse an einer Patenschaft und einer Mitarbeit hat, kontaktiere bitte:
Matthias M. Ester
0251 – 799686 | matthias.m.ester@t-online.de

Wer die Erinnerungsarbeit finanziell unterstützen möchte, richte seine Spende bitte an:
Altstadtfreunde Warendorf e.V.
Sparkasse Münsterland Ost | IBAN DE 34 4005 0150 0000 0089 53
Stichwort: Jüdisches Leben

Informationen:
www.stolpersteine.eu | www.muenster.org/spurenfinden

Für Unterstützung danken wir:
Kulturbüro der Stadt Warendorf
Baubetriebshof der Stadt Warendorf
Warendorf Marketing GmbH
Bürgerstiftung Warendorf



Stolperstein-Initiative Warendorf
Arbeitskreis „Jüdisches Leben in Warendorf“
der Altstadtfreunde Warendorf e.V.



STOLPERSTEINE IN WARENDORF

Montag, 8. Dezember 2014

- 10.00 - 12.30 Uhr
Verlegung von Stolpersteinen an vier Stellen in der Altstadt
- 19.00 Uhr
Gedenkveranstaltung im Mariengymnasium Warendorf

„Hier wohnte...“

So beginnt die Inschrift auf den Messingtafeln der Stolpersteine. Die Gedenksteine erinnern an Menschen, die im Nationalsozialismus ausgegrenzt und entrechtet, verfolgt und vertrieben, verschleppt und ermordet wurden. Stolpersteine werden in die Bürgersteige vor jenen Häusern verlegt, in denen zwischen 1933 und 1945 Bürger lebten, die **Opfer des nationalsozialistischen Terrorregimes** geworden sind. Die Inschrift enthält den Namen und die Lebensdaten des ehemaligen Bewohners und verweist auf sein Schicksal.

Die dreizehn Stolpersteine, die am 8. Dezember 2014 in Warendorf verlegt werden, erinnern an einen katholischen Ordensgeistlichen und an zwei jüdische Familien. Die Verlegungen nimmt in diesem Jahr die **Stolperstein-Initiative Warendorf** selbst vor.

Die Stolperstein-Initiative hat sich dem **Kunst- und Erinnerungsprojekt des Künstlers Gunter Demnig (Köln)** angeschlossen. Seit 1995 werden die Erinnerungszeichen in Deutschland, seit 2006 auch europaweit verlegt. BürgerInnen der Stadt übernehmen eine Patenschaft für einen Stolperstein. Das zivilgesellschaftliche Engagement spiegelt sich im individuellen Gedenken wider. Ein neuer Akzent des Erinnerns wird gesetzt, mitten in der Alltagswelt der damals Verfolgten und der heutigen Einwohner.

Öffentliche Verlegung von Stolpersteinen in Warendorf

Montag | 8. Dezember 2014 | 10.00 –1230 Uhr

10.00 Uhr | Klosterstraße 21

im Gedenken an

Pater Elpidius Markötter OFM

1030 Uhr | Oststraße 18

im Gedenken an

Ella Spiegel
Arnold Spiegel
Frieda Spiegel

11.00 Uhr | Münsterstraße 7

im Gedenken an

Hugo Spiegel
Frieda Spiegel geb. Stern
Irma Spiegel verh. Moses
Walter Spiegel

11.45 Uhr | Lange Kesselstraße 21

im Gedenken an

Julius Anspacher
Erna Anspacher geb. Hertz
Joseph Nathan Anspacher
Rudolf Anspacher
Johanna Hertz geb. Stern

12.15 Uhr | Christuskirche

*Treffen zum Abschluss der Verlegungen
Erinnern – Gedenken – Verantwortung
übernehmen*



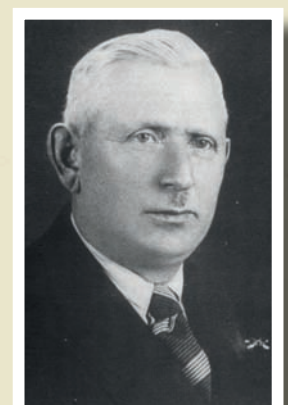
Pater Elpidius Markötter OFM



Frieda Spiegel



Walter Spiegel



Julius Anspacher